

Die Müllergilde

Interessengemeinschaft für das traditionelle Müllerhandwerk
und historische Mühlen e.V.

Leitbild

Unser Selbstverständnis

Die Müllergilde setzt sich dafür ein, das traditionelle Müllerhandwerk als lebendiges kulturelles Erbe zu erhalten, in die Zukunft zu tragen und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Sie verfolgt dieses Ziel insbesondere durch die Pflege und Vermittlung der traditionellen handwerklichen Müllerei in Verbindung mit der Erhaltung und dem Betrieb historischer Mühlen als Kultur- und Technikdenkmale. Dabei sind wir bestrebt, Denkmalpflege bzw. Denkmalschutz mit den Erfordernissen eines produzierenden Betriebes in Einklang zu bringen in der Überzeugung, dass die Erhaltung einer Mühle als produzierendes technisches Denkmal den Belangen einer langfristigen, nachhaltigen Denkmalpflege besonders dient.

Die Müllergilde ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Sie lebt und wirkt durch ihre Mitglieder. Öffentliche Äußerungen ihrer Mitglieder sowie deren Auftreten in der Öffentlichkeit beeinflussen das Ansehen der Müllergilde. Es wird deshalb von jedem Mitglied erwartet, schädliche Äußerungen zu unterlassen.

Wir setzen dabei auf Werte, die einen respektvollen Umgang innerhalb der Mitgliedschaft, aber auch mit Außenstehenden gewährleisten. Unterschiedliche Meinungen, Kenntnisse und Erfahrungen sehen wir als Grundlage für sachorientierte Diskussionen zur stetigen Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Arbeit.

Transparenz und klare, nachvollziehbare Strukturen sind Grundlagen für Vertrauen und konstruktive Zusammenarbeit. Die Müllergilde hat sich deshalb für eine zeitgemäße, flache Hierarchie entschieden und lehnt autoritäre Führungsstile ab. Gegenseitiger Respekt, Unterstützung und der offene Austausch von Informationen prägen das Miteinander aller Mitglieder und des Vorstandes.

Unsere Ziele und Tätigkeiten

Bei der Verarbeitung von Getreide zu Lebens- oder Futtermitteln ist der Einsatz wind- oder wassergetriebener Müllereimaschinen bzw. Mühlenanlagen wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Sowohl professionelle als auch semiprofessionelle Mühlen bzw. deren Betreiber sind in der Müllergilde willkommen.

Bei professionellen Handwerksmühlen handelt es sich um eigenständige Voll- oder Nebenerwerbsbetriebe.

Unter semiprofessionellen Handwerksmühlen versteht die Müllergilde Mühlen, die z.B. in Trägerschaft eines Vereins, einer Stiftung oder eines Museums i. d. R. ehrenamtlich betrieben werden und Mahlerzeugnisse herstellen und vermarkten.

Das Müllerhandwerk in die Zukunft zu tragen erfordert Nachwuchsförderung. Die Mitgliedsmühlen der Müllergilde setzen sich daher nach ihren Möglichkeiten für die Ausbildung von Nachwuchskräften / Müllern ein. Auf der professionellen Ebene geschieht dies über das duale Ausbildungssystem der Handwerkskammern und Handwerksmühlen. Auf der semiprofessionellen Ebene engagiert sich hierfür die Müllergilde. Hier bietet die Müllergilde Unterstützung hinsichtlich der Erzeugung von verkehrsfähigen bzw. vermarktungsfähigen Getreideprodukten bzw. Mahlerzeugnissen.

Die Müllergilde widmet den regionalen (traditionellen) Vertriebsstrukturen vom Landwirt über die Verarbeitung (Mühle, Bäckerei) bis zum Endverbraucher eine besondere Aufmerksamkeit.

Weiterentwicklung

Dieses Leitbild wurde in der Gründungsversammlung am 19. Februar 2017 in Bardowick beschlossen. Es dient der Aufbauarbeit der Müllergilde und soll unter Mitwirkung der Mitglieder bei Bedarf ebenso wie die gesamte Arbeit der Müllergilde den jeweiligen Erfordernissen entsprechend weiterentwickelt werden.